

Abteilung Bildung, Kultur und Soziales
Amt für Weiterbildung und Kultur

20.08.2020
Telefon: 3500

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 25. August 2020

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Gegen rechte Gewalt: Wanderausstellung "Immer wieder?" im Bezirk zeigen
Beschluss der BVV vom 19.02.2020
Drucksache Nr. 1548/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme – an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

Keine

Matthias Steuckardt
Bezirksstadtrat

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. **1548/XX****Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin
über den Beschluss der BVV vom 19.02.2020 Drucksache Nr. 1548/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 19.02.2020 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung ersucht das Bezirksamt, die Wanderausstellung des Aktiven Museums „Immer wieder? Extreme Rechte und Gegenwehr in Berlin seit 1945“ an mehreren geeigneten Orten im Bezirk zu zeigen, an dem sie auch für Jugendliche zugänglich ist (z.B. in der VHS Barbarossastraße).

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Ausstellung „Immer wieder? Extreme Rechte und Gegenwehr in Berlin seit 1945“ wurde am 17. August 2020 um 15 Uhr durch Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt in der ersten Etage der Volkshochschule am Barbarossaplatz 5, 10781 Berlin eröffnet. Auf Grund der derzeitigen Situation wurde dafür ein Hygienekonzept erstellt, über das die Besucherinnen und Besucher mit Handzetteln informiert wurden.

Die Ausstellung wurde vom antifaschistischen pressearchiv und bildungszentrum berlin e.V. (apabiz) und dem Aktiven Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e.V. zusammengestellt. Sie verdeutlicht beispielhaft anhand von ausgewählten Ereignissen die Kontinuitäten des Rechtsextremismus und den gesellschaftlichen Widerstand dagegen in Berlin.

Pädagogisches Begleitmaterial sowie weitere Informationen zur Ausstellung stehen auf den Websites der Vereine zur Verfügung. Die Ausstellung und das Begleitprogramm wurden gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, die Landeszentrale für politische Bildung, Aktion Mensch, die Amadeu-Antonio-Stiftung, LUSH Deutschland sowie private Crowdfunding-Unterstützer_innen.

Eine Führung der Kuratorinnen und Kuratoren wird am Freitag, den 18. September 2020 um 16.00 Uhr angeboten.

Bis zum 30. September 2020 ist die Ausstellung von Montag bis Freitag, 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr kostenfrei zu besichtigen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 25.08.2020

Schöttler
Bezirksbürgermeisterin

Steuckardt
Bezirksstadtrat